

Ready for Take off:

Heben Sie ab mit dem „my“ magazin beauty

Eine spezielle Medienpartnerschaft mit der dba Luftfahrtgesellschaft mbH (www.flydba.com) macht es möglich – nutzen Sie diese einzigartige Plattform, Ihre Klinik/Praxis vorzustellen!

Mit einer überdurchschnittlichen Verbreitung sowohl in Bezug auf Qualität und Quantität tritt das Sonderheft „my“ magazin beauty an. 30.000 Exemplare werden die Fluggäste der dba im Ferienmonat

Juli in den Sitztaschen der Airline vorfinden. Die Gesamtauflage beträgt 100.000 Stück und wird darüber hinaus im zweiten Halbjahr 2006 u. a. in über 100 unserer Partnerhotels in Deutschland und Österreich präsent sein.

Die im Hochglanzformat erscheinende mehr als hundertseitige Sonderausgabe



informiert über die gängigen Verfahren der Schönheitschirurgie sowie über alle ästhetisch/kosmetischen Therapien auf dem Gebiet der Zahnmedizin bis hin zur Implantologie. Alles rund um das Thema Schönheit wird informativ und spannend aufbereitet. In diesem Umfeld haben z. B. auch Kliniken und Praxen die Möglichkeit, sich dem Leser vorzustellen und ihr Leistungs-

spektrum zu präsentieren. Die ideale Werbepattform rund um das Thema Schönheit. Lassen Sie sich diese besondere Gelegenheit nicht entgehen! Weitere Informationen:

Oemus Media AG
Tel.: 03 41/4 84 74-2 21
E-Mail: h.isbaner@oemus-media.de

Entdeckung:

Zahnbohrer schon 9.000 Jahre alt

Die Ursprünge der Zahnmedizin reichen nach jüngsten Erkenntnissen mindestens 4.000 Jahre weiter zurück als bislang von Wissenschaftlern angenommen: Zwischen 7.000 und 5.500 vor Christus bohrten Dentisten bereits fast perfekte Löcher in die Zähne lebender Patienten. Die Wissenschaftler gewannen ihre Erkenntnisse mithilfe der Radiokarbon-Datierung von mindestens neun Schädeln mit elf Zahnbohrlöchern aus einem Friedhof in Pakistan. Dabei handelte es sich um schwer erreichbare Backenzähne.

In mindestens einem Fall brachte der prähistorische Zahnarzt das Kunststück fertig, ein Loch von der hinteren Innenseite durch den Zahn hindurch bis zur Vorderseite zu bohren. Die Löcher hatten eine Tiefe bis zu 3,5 Millimetern. Die Wissenschaftler glauben, dass ein kleiner Bogen benutzt wurde, um die Spitze eines Bohrers aus Feuerstein in den Zahn zu treiben. Solche Bohrerköpfe wurden

ebenfalls entdeckt. Der Leiter der Studie, Roberto Macchiarelli von der Universität von Poitiers, und seine Kollegen simulierten die Technik und bohrten auf diese Art Löcher in weniger als einer Minute durch menschliche Zähne – allerdings nicht am lebenden Objekt. „Das muss auf jeden Fall schmerzhaft für den Patienten gewesen sein“, sagte Macchiarelli. Die Forscher sind beeindruckt, wie fortschrittlich die Gesellschaft in der heutigen pakistanischen Provinz Belutschistan damals war. Die Bohrungen wurden bei gewöhnlichen Männern und Frauen vorgenommen. Die Zahnbehandlungen, die sich vermutlich aus der ebenfalls in der Region betriebenen komplizierten Bearbeitung von Zierperlen entwickelte, lassen sich laut Macchiarelli über einen Zeitraum von rund 1.500 Jahren bis etwa 5.500 vor Christus nachweisen. Danach gibt es keine Anzeichen mehr für Zahnbohrungen.

Perfektion zu Preisen, die sich Ihre Patienten wünschen!



- **Produktion - Ausland:**
Ihre Patienten sparen bis zu 100%
- **Produktion - Deutschland:**
Ihre Patienten sparen bis zu 50%
- **Vollkeramik**
auf Zirkonbasis

99,- €
je Zahn

Sonderaktion bis 31.05.06
inkl. Verblendung, Material,
zgg. Modelle, Versand und West



Zahnersatz: Müller

Höchste Qualität zu Zahnersatzpreisen

☎ 02102 103 49 20

☎ 02102 103 49 215

✉ info@zahnersatz-mueller.de

www.zahnersatz-mueller.de

Deutschlands 1.
Online-Preisrechner
für Zahnersatz!

www.zahnersatz-kostenvergleich.de